

**GEBENSTORF:** Spatenstich für Neubau der Felix Emmenegger AG – die neue BMW- und Mini-Markenvertretung

# Moderner Garagenbau entsteht im Geelig

Von Windisch und Untersiggenthal nach Gebenstorf: Die Felix Emmenegger AG realisiert nach langer Planungsphase ihren Neubau.

STEFAN HALLER

Es sei ein wichtiger Akt für die Familie Emmenegger und die ganze Belegschaft der Felix Emmenegger AG, betonte Marco Emmenegger in seiner Begrüssung der rund fünfzig Gäste am 31. August in Gebenstorf. «Die ganze Familie ist da, das ist wichtig, weil wir schon immer ein Familienunternehmen waren», sagte der Bauherr, der die Geschicke des Unternehmens seit 2008 in zweiter Generation leitet. Ebenfalls unter den Gästen: die gesamte Geschäftsleitung der 1966 in Hettenschwil gegründeten Garage, die Vertretung der Generalunternehmung HRS Real Estate AG (Zürich), der Baufirma Birchmeier (Döttingen), der AWS Architekten AG (Bern), der Bauingenieure Mund Ganz + Partner AG (Brugg), der Elektroingenieure Enerpeak AG (Baden), der HLK Ingenieure Lippuner AG (Grabs) sowie der Sanitäringenieure Huustechnik Reuberger AG (Zürich).

## Zwei Betriebe zusammengeführt

Warum der Neubau? Ganz einfach: «Wir brauchen mehr Platz», so Marco Emmenegger. Tatsächlich habe die Planung bereits im März 2012 begonnen, aber aus verschiedenen Gründen wie der kantonalen und kommunalen Planung für das Gebiet sowie Einsparungen verzögerte sich der Baubeginn um einige Jahre. Als weitere Gründe für den Neubau nannte er in seiner Ansprache nebst den engen Platzverhältnissen in Windisch auch die Über-



Familie Emmenegger mit Annamarie, Felix, Marco, Pascale, Eline und Malea beim Spatenstich am 31. August



Der Neubau der Felix Emmenegger AG in Gebenstorf, hier in einer Visualisierung, soll im ersten Quartal 2024 eröffnet werden

nahme der Daniel Kohler AG, Untersiggenthal, durch die Emmenegger AG per 1. Oktober sowie den aktuellen Wandel zur Elektrifizierung in der Autobranche.

## Moderner Garagenbau

Im Gebenstorfer Geelig entsteht ein moderner Garagenbau, der die Marken BMW und Mini sowie die Subbrands BMW i und BMW M repräsentieren wird. Auf einer Fläche von rund 6500 Quadratmetern werden Dienstleistungen rund um das Automobil angeboten. Die Emmenegger AG hat die Markengebieteverantwortung für die Bezirke Brugg und Baden inne.

Im Neubau werden zu Beginn rund vierzig Arbeitsplätze angesiedelt sein. Im Erdgeschoss und in der Umgebung des Neubaus werden die Gebrauchtwagenausstellung, die interne Waschanlage mit Wasserrecycling, der Neuwagen-Showroom für BMW und Mini

eingerrichtet. Zudem ist eine Werkstatt mit 14 Hebebühnen, 21 AC-Ladestationen, zwei DC-Superchargern, das Ersatzteillager, die Service-Direktannahmehalle, Verkaufsbereitungs-Lounges sowie die Kunden-Aufenthalts- und -Kaffee-Lounges geplant. Gebaut wird auch eine Tiefgarage, wo sich 61 Abstellplätze, 20 AC-Ladestationen, die Fotodrehbühne, das Radlager, eine Abliefer-Lounge sowie Aufbereitungs- und Radschnellserviceräume mit vier Hebebühnen befinden. Zusammengefasst dürfe sich die Kundschaft auch auf ein völlig neues Kundenerlebnis rund um den Autokauf, die Wartung und die Reparatur freuen.

Dazu tragen laut Marco Emmenegger die modernen Einrichtungen, der niedrige Energieverbrauch durch die grosse Photovoltaikanlage und die Grundwassernutzung bei. Auch Dutzende Ladestationen für E-Mobility

oder das Wasserrecycling sind einige Attribute, welche den Neubau auszeichnen.

## Zwei Standorte werden aufgelöst

Ab 1. Oktober erfolgt die Einmietung in die Liegenschaften der Daniel Kohler AG (BMW- und Mini-Betrieb) in Untersiggenthal mit der operativen Übernahme der Geschäfte als Felix Emmenegger AG. Ende 2023 wird die Fertigstellung des Neubaus in Gebenstorf erwartet. Danach sollen die beiden Betriebe von Windisch und Untersiggenthal in Gebenstorf zusammengeführt werden.

Die beiden bisherigen Standorte Windisch und Untersiggenthal werden anschliessend aufgelöst. Der Stammbetrieb in Hettenschwil bleibt vor, während und nach den Bauarbeiten in Gebenstorf wie gewohnt geöffnet und wird von den Bauarbeiten in keiner Weise tangiert. Im ersten

Quartal 2024 soll der Neubau eröffnet werden.

## Auf Start zurückgesetzt

Auf die Eröffnung 2024 freute sich auch Gebenstorfs Gemeindeammann Fabian Keller. «Dann wird Gebenstorf 777 Jahre alt.» Keller blickte kurz auf die Entstehungsgeschichte der neuen Garage im Gebiet Geelig zurück. Während der Planungsphase hätten die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und das neue Raumplanungsgesetz «die Planung auf «Start» zurückgesetzt», so Keller «da der Kanton das Areal ursprünglich als Wohnschwerpunkt definieren wollte». Es habe dann einige Gespräche mit dem Kanton gebraucht, doch nun entstehe hier der Neubau der Emmenegger AG, und das sei gut so. Passend zum Ursprung des BMW-Mutterhauses wurden die Gäste mit einem original bayrischen Imbiss verköstigt.

## RIEDEN Quartierfest

Die Alte Landstrasse verwandelt sich beim «Festhalt» für zwei Tage in einen Festivalboulevard. Das Chriesihögerli sorgt kulinarisch für mediterranes Flair. Am Freitag verzaubern ab 20 Uhr die Bands «Strello» und «What Rules», am Samstag ab 17 Uhr die Kinderband «Billy und Benno» sowie «Moonshaped» und «Gucci Panettone» die Anwesenden. Die Kulturszene Obersiggenthal und der Quartierverein Rieden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Alten Landstrasse treten bei diesem Anlass als Partner auf. Es gibt keine Parkmöglichkeiten.

Freitag, 8. September, 18 Uhr  
Samstag, 9. September, ab 16.30 Uhr  
Alte Landstrasse, Rieden  
festhalt.ch

## OBERSIGGENTHAL Umbau der Bushaltestellen

Die beiden Bushaltekanten Markthof in Obersiggenthal werden ab 12. September umgebaut, sodass sie den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) entsprechen. Der Umbau dauert bis etwa Ende November. Die Ersatzhaltestellen für das Postauto sind während des Umbaus örtlich versetzt: Die beiden Ersatzhaltestellen befinden sich rund fünfzig Meter in westlicher Richtung. Der Fussverkehr wird lokal umgeleitet, der Verkehr zeitweise mit einem Verkehrsdienst geregelt. Es ist mit örtlichen Behinderungen und Rückstau zu rechnen.

## TURGI Seniore-Morge

Das ökumenische Senioren-Team von Turgi lädt alle Interessierten zu einem offenen «Seniore-Morge» ein. Anliegen werden entgegengenommen, es wird besprochen, was in der Seniorenarbeit gefällt oder zu kurz kommt, und es werden Themen angestossen, die vielleicht einmal in einem passenden Anlass aufgenommen werden könnten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Dienstag, 13. September, 9.30  
Saal der reformierten Kirche Turgi

## OBERSIGGENTHAL Arbeitseinsatz Schlundweiher

Damit die hohe Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Schlundweiher erhalten bleibt, sind regelmässige Pflegearbeiten notwendig. Beim Pflegeeinsatz werden Büsche zurückgeschnitten, Asthaufen aufgeschichtet, der Bachlauf wird freigelegt und die Ufer werden von den üppig wachsenden Pflanzen befreit. Das Gebiet behält so seine Funktion als attraktiver Lebensraum für Amphibien, Insekten, Kleinsäuger und Vögel. Die jährlich anfallenden Arbeiten werden vom Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal und Freiwilligen ausgeführt. Der Einsatz dauert bis circa 12 Uhr. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe. Für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldung bei Sandra Urech, 079 632 26 94, sandra.urech@gmx.ch.

Samstag, 10. September, 8 Uhr  
Treffpunkt: Beim Schlundweiher  
Obersiggenthal

## TURGI | BADEN: Grosses Interesse am letzten Quartiersspaziergang Ein Dorf mit Entwicklungspotenzial

Der letzte Quartiersspaziergang des Fusionsprojekts Baden-Turgi führte durch die Entwicklungsgebiete der Wasserschloss-Gemeinde.

Der letzte Quartiersspaziergang führte durch die Entwicklungsgebiete von Turgi - und dies einmal mehr bei schönstem Wetter. Die Organisatorinnen und Organisatoren hatten dieses Mal für Verstärkung gesorgt und konnten dank Mikrophon und Lautsprecher auch Bahnärm und Kirchenglocken übertönen. Dies war nötig, denn eines der grössten Entwicklungsgebiete der Gemeinde befindet sich rund um den Bahnhof.

Gemeinderätin Lucia Vettori gab Einblick in die Geschichte dieses Gebiets und erzählte zum Beispiel, dass in den markanten Wohnblöcken beim Bahnhof 20 bis 25 Prozent der Bevölkerung von Turgi zu Hause seien. «Der Kanton sieht Turgi als Wohnschwerpunkt», sagte sie. Mit der BNO-Revision werde die Möglichkeit geschaffen, diesen Schwerpunkt zu entwickeln.

## Villen mit Prachtsgärten

Ein Teil des Landes befindet sich im Eigentum der SBB. Das veranlasste einen der anwesenden Badener Einwohnerräte zur Frage, ob die SBB denn überhaupt Interesse an einer Entwicklung dieses Gebiets haben. Dies bejahte Lucia Vettori. Die Zeichen stünden im Moment gut.

Weiter ging es ins «Millionenquartier», wo Barbara Baldinger aus der Geschichte von Turgi erzählte. Dank



Spaziergang durch das «Entwicklungsgebiet» am Bahnhof. Im Hintergrund die markanten Wohnblöcke, in denen fast ein Viertel der Turgemer lebt

der Gebrüder Bébier, die hier eine Spinnerei bauten, wurde aus dem Bauerndorf eine Gemeinde mit Industrie und vielen Arbeitsplätzen. Diese Entwicklung führte dazu, dass sich Turgi nach mehreren Anläufen 1884 von Gebenstorf, mit dem es damals eine Gemeinde bildete, trennte. Die Unternehmer bauten sich standesgemässen Wohnraum. Davon zeugen noch einige Villen mit wunderschönen Gärten.

Martin Schoop, Verwaltungsratspräsident der Limmatkraftwerk AG, begrüsst die rund 45 Teilnehmenden vor dem beeindruckenden Spinnereigebäude, das als grösstes Einzelgebäude im Kanton Aargau gilt. Nach dem Kauf durch die Limmatkraftwerk AG entsteht hier auf über 9000 Quad-

ratmetern ein Mikrokosmos aus kleinen und grösseren Unternehmen. Die Nähe zum Bahnhof in Kombination mit adäquaten Mietpreisen ist attraktiv und in Baden in dieser Form nicht mehr zu finden.

## Erneuerbarer Strom

Dank des guten Austauschs der Eigentümerin mit der Kontaktstelle Wirtschaft in Baden ist es zum Beispiel gelungen, ein ETH-Spin-off als Mieter zu gewinnen. Martin Schoop informierte zudem über das Kraftwerk, welches Strom für rund 1600 Haushalte liefert; mit einem Ausbau könnten noch einmal über 1100 Haushalte zusätzlich mit erneuerbarem Strom versorgt werden. Ein Apéro beim Bauernhaus bildete den Abschluss des Abends.